

Arbeitsgruppe 1: Primarstufe (Vorschule, Grundschule und Förderstufe). Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung

Scheuerl, Hans [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft. Bildungspolitik. Schulreform. Bericht über den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 12. - 15. April 1970 in der Kongresshalle in Berlin. Weinheim ; Berlin ; Basel : Beltz 1971, S. 47-48. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 9)



Quellenangabe/ Reference:

Arbeitsgruppe 1: Primarstufe (Vorschule, Grundschule und Förderstufe). Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung - In: Scheuerl, Hans [Hrsg.]: Erziehungswissenschaft. Bildungspolitik. Schulreform. Bericht über den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 12. - 15. April 1970 in der Kongresshalle in Berlin. Weinheim ; Berlin ; Basel : Beltz 1971, S. 47-48 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-232807 - DOI: 10.25656/01:23280

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-232807>

<https://doi.org/10.25656/01:23280>

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Zeitschrift für Pädagogik

9. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

9. Beiheft

Erziehungswissenschaft
Bildungspolitik
Schulreform

Bericht über den Kongreß der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
vom 12. — 15. April 1970 in der Kongreßhalle in Berlin

Im Auftrag des Vorstands
herausgegeben
von Hans Scheuerl
unter Mitarbeit von Michael Löffelholz

Verlag Julius Beltz · Weinheim · Berlin · Basel

Anschrift des geschäftsführenden Herausgebers: Prof. Dr. Andreas Flitner, 74 Tübingen, Im Rotbad 43.

Anschrift der Schriftleitung: Prof. Dr. Wolfgang Scheibe, 8 München 90, Schönstr. 72 b.

Anschriften der anderen Herausgeber: Prof. Dr. Otto Friedrich Bollnow, 74 Tübingen, Waldeckstr. 27; Prof. Dr. Wolfgang Brezinka, 775 Konstanz, Jakobstr. 45; Prof. Dr. Josef Dolch, 66 Saarbrücken 3, Hellwigstr. 19; Prof. Dr. Carl-Ludwig Furck, 1 Berlin 38, An der Rehwiese 24; Prof. Dr. Georg Geißler, 2 Hamburg 62, Kiwittsmoor 55; Prof. Dr. Wolfgang Klafki, 355 Marburg, Rollwiesenweg 36; Prof. Dr. Martinus Langeveld, Prins Hendriklaan 6, Bilthoven/Holland; Prof. Dr. Ernst Lichtenstein, 44 Münster/Westfalen, von Esmarch-Str. 91; Prof. Dr. Peter Martin Roeder, 2 Hamburg 66, Parkberg 24; Prof. Dr. Hans Scheuerl, 2 Hamburg 55, Bockhorst 46.

Anschriften der Autoren dieses Heftes: Prof. Dr. Heinz Bach, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 33; Dr. Hans-Dieter Haller, 775 Konstanz, Universität, Fachbereich Erziehungswissenschaft; Dr. Alfred Hardenacke, 53 Bonn, Bundeswirtschaftsministerium; Dr. Gotthilf Gerhard Hiller, 7031 Holzgerlingen, Gartenstr. 23; Prof. Dr. Torsten Husén, Armfeltsgatan 10', Stockholm NO, Schweden; Studienprofessor Dr. Manfred Hüttner, 46 Dortmund-Lottringhausen, Aufenangerstr. 15; Päd. Assist. Michael Jagenlauf, 463 Bochum-Querenburg, Inst. für Päd., Buscheyst. ; Prof. Dr. Joachim Knoll, 463 Bochum-Querenburg, Buscheyst. 1 A; Prof. Dr. Wolfgang Lempert, 1 Berlin 31, Blissestr. 2-6; Dr. Ingrid Lisop, 6369 Harheim, Weingärten 50; Staatssekretär Prof. Dr. Hermann Lübke, 463 Bochum-Weitmar, Am Buchenhain 2 a; Prof. Dr. Hans-Joachim Martikke, 741 Reutlingen, Gartenstr. 15; Prof. Dr. Wolfgang Mitter, 314 Lüneburg, Johannisstr. 40; Prof. Dr. Saul B. Robinsohn, 1 Berlin 33, Käuzchensteig 7; Dr. Hans-G. Rolff, 1 Berlin 42, Musselstr. 22; Prof. Dr. Heinrich Roth, 34 Göttingen-Nikolausberg, Rautenbreite 3; Dr. Gerlind Rurik, 433 Mülheim/Ruhr, Bussardweg 22; Prof. Dr. Hans Scheuerl, 2 Hamburg 55, Bockhorst 46; Prof. Dr. Klaus Schleicher, 2 Hamburg 73, Kopernikusstr. 40; Päd. Assist. Hildegard Scholand, 463 Bochum-Querenburg, Inst. für Päd., Buscheyst.

Anschriften der Berichterstatter: Päd. Assist. Monika Broschart, 2 Hamburg 13, Von-Melle-Park 8; Dr. Karl Frey, CH 1700 Fribourg, Pérolles 6/III; Stud. phil. Hans-Joachim Göthel, 6453 Seligenstadt, Kettelerstr. 50; Päd. Assist. Dittfried Krause-Vilmar, 355 Marburg, Krummbogen 28, Block B; Päd. Assist. Michael Löffelholz, 2057 Wentorf, Reinbeker Weg 4; Päd. Assist. Hans-Peter Schäfer, 463 Bochum-Querenburg, Inst. f. Päd., Buscheyst.

Inhalt

Einführung	(HANS SCHEUERL)	9
Kongreßprogramm		11
Eröffnung und Begrüßung		15
HEINRICH ROTH	Erziehungswissenschaft — Schulreform — Bildungspolitik	17
TORSTEN HUSÉN	Innovationsforschung und Bildungsreform	33
	Bericht über eine Zwischendiskussion (HANS SCHEUERL)	45
ARBEITSGRUPPE 1:		
	Primarstufe (Vorschule, Grundschule und För- derstufe) — Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung	
	Leitung: ILSE LICHTENSTEIN-ROTHER	47
WOLFGANG MITTER	Tendenzen der Primarstufenreform in den USA, England und der UdSSR mit besonderer Berücksichtigung der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung	49
GOTTHILF GERHARD HILLER	Symbolische Formen im Curriculum der Grund- schule	61
HANS-DIETER HALLER	Die Situation der Lehrplanentwicklung im Be- reich der Elementarerziehung	85
GERLIND RURIK	Möglichkeiten zur Steuerung von Lernprozes- sen im Vorschulalter	99
	Diskussionsbericht (MONIKA BROSCART)	119
	Zusammenfassung für das Podium (KARL FREY)	121
ARBEITSGRUPPE 2:		
	Das Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Politik im Prozeß der Bildungsreform — am Beispiel der Gesamtschule	
	Leitung: WOLFGANG KLAFKI	123
HANS-G. ROLFF	Perspektiven einer projektorientierten und kooperativen Gesamtschulplanung	125
	Diskussionsbericht (DIETFRIED KRAUSE-VILMAR)	141

ARBEITSGRUPPE 3:

	Schulabschlüsse, Berufsausbildung und Berechtigungswesen	
	Leitung: JOACHIM MÜNCH	
	Vorbereitung: JOACHIM PEEGE	147
ALFRED HARDENACKE	Das Berufsbildungsgesetz — bildungspolitische Erfordernisse und gesellschaftspolitische Ansprüche	149
WOLFGANG LEMPERT	Erziehungswissenschaft und Verbandsinteressen als gestaltende Faktoren des westdeutschen Lehrlingswesens	163
MANFRED HÜTTNER	Die Abgrenzung zum beruflichen Schulwesen — ein Grundproblem der Didaktik der Wirtschafts- und Arbeitslehre in der Hauptschule .	179
INGRID LISOP	Die Abgrenzung zum allgemeinbildenden Schulwesen — ein Grundproblem der Didaktik der beruflichen Schulen	193
HEINZ BACH	Berufsbildung und Berufsbewährung lernbehinderter Jugendlicher	201
HANS-JOACHIM MARTIKKE	Erfordernisse der sozialen und beruflichen Eingliederung von psychodynamisch behinderten Jugendlichen	205
	Diskussionsbericht (HANS-JOACHIM GÖTHEL)	215

ARBEITSGRUPPE 4:

	Schulreform und pädagogische Öffentlichkeit	
	Leitung: OSKAR ANWEILER	
	Vorbereitung: OSKAR ANWEILER, HANS-PETER SCHÄFER, HILDEGARD SCHOLAND .	219
SAUL B. ROBINSON	Thesen zum Thema: Bildungspolitik und Öffentlichkeit	221
	Diskussionsbericht (MICHAEL JAGENLAUF, HANS-PETER SCHÄFER, HILDEGARD SCHOLAND)	225
KLAUS SCHLEICHER	Die Funktion der Eltern in der pädagogischen Öffentlichkeit — ein Vergleich englischer, amerikanischer und deutscher Traditionen wie Aufgaben	227
	Diskussionsbericht (MICHAEL JAGENLAUF, HANS-PETER SCHÄFER, HILDEGARD SCHOLAND)	251

JOACHIM KNOLL	Der Beitrag der Kommunikationsforschung zur Erkenntnis pädagogischer Reformprozesse . .	253
	Diskussionsbericht (MICHAEL JAGENLAUF, HANS-PETER SCHÄFER, HILDEGARD SCHOLAND)	279
HILDEGARD SCHOLAND	Untersuchungen zur Verbreitung bildungspolitischer Innovationen in Massenmedien . . .	281
MICHAEL JAGENLAUF	Die Durchführung des Schulentwicklungsplans I in einer Gemeinde in Baden-Württemberg	289
	Diskussionsbericht (MICHAEL JAGENLAUF, HANS-PETER SCHÄFER, HILDEGARD SCHOLAND)	295
ABSCHLUSSPLENUM:		
HERMANN LÜBBE	Politik und Wissenschaft	297
	Podiums- und Plenardiskussion Leitung HELLMUT BECKER	
	Bericht (MICHAEL LÖFFELHOLZ)	307

Arbeitsgruppe 1: Primarstufe (Vorschule, Grundschule und Förderstufe)

Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse
bei der Curriculum-Entwicklung

Leitung: ILSE LICHTENSTEIN-ROTHER

Ankündigung

Lehrplanentwicklungen stehen zur Zeit im Zentrum der Grundschulreform. Dabei ist zwar die Mitarbeit von Didaktikern selbstverständlich geworden, aber die übergreifenden curricularen Probleme erfordern heute das Ausnutzen aller Möglichkeiten der Erziehungswissenschaft, um die Innovationsstrategien und Evaluationsprozesse zu instrumentieren. Die Leistungen der Erziehungswissenschaft für die Curriculum-Entwicklung wie für deren Beurteilung und Kontrolle sollen in den Referaten unter verschiedenen Aspekten dargestellt und diskutiert werden. Am Anfang steht eine Orientierung über die Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung im Zusammenhang mit der Primarstufenreform anderer Länder in vergleichender Betrachtung (WOLFGANG MITTER). Die Konkretisierung des Beitrags der Erziehungswissenschaft zur Curriculum-Entwicklung leistet G. G. HILLER am Beispiel „Symbolische Formen in der Grundschule“. Vielfach handelt es sich bei den Referaten um Forschungsberichte: Herr H.-D. HALLER, Mitglied der Arbeitsgruppe für Unterrichtsforschung an der Universität Konstanz, berichtet über eine Untersuchung der Lehrplan- und Richtlinienkommissionen in der BRD, deren Zusammensetzung, Arbeitsweise und Entscheidungsprozesse¹⁾. Das Referat von Herrn HÜBNER und Herrn SCHULZ stellt die Entwicklung eines Curriculums dar, deren Ziel es ist, mit begrenzten Mitteln die Lehrplankonstruktion für das 5. und 6. Schuljahr so weit zu treiben, daß ein differenzierter Unterricht möglich wird, der zusätzliche Chancen für alle Schüler eröffnet, am Ende dieser Stufe noch die uneingeschränkte Wahl zwischen allen Schulabschlüssen zu haben. Dabei wird die Kontrolle der Curriculum-Entwicklung nicht auf die Leistungsmessung (bezogen auf curriculare Ziele) beschränkt, sondern auch die Setzung der Ziele und die Strategien der Verwirklichung sollen einem Kontrollverfahren (Normenkritik) unterworfen werden. Der Vorgang der Einführung des Curriculums in die Schulpraxis wird prüfend verfolgt (Implementationskontrolle); die Messung des Erfolges (Effektivitätsprüfung) wird damit gegen Mißbrauch als Stabilisierung unbefragter Systeme gesichert²⁾. Das Referat von Frau RURIK schließlich wendet sich unter dem Gesichtspunkt stärkerer Demokratisierung unseres Bildungssystems den Möglichkeiten einer permanenten Entwicklungsbeeinflussung im Vorschulalter zu. Die Maßnahmen zur individuellen Förderung von Vorschulkindern beziehen sich auf die Erarbeitung von Instrumentarien für das gesamte Feld, in dem sich Lernprozesse vollziehen. Es kommt im Vorschulcurriculum auf einen Ausgleich der Effekte sozio-kultureller Deprivation und auf optimale Förderung eines jeden Kindes an. Die hierfür zu gründenden und zu entwickelnden Institutionen, die Erhöhung ihrer Chancen als Träger vorschulischer Erziehung bedürfen der Erzie-

hungswissenschaft nicht nur bei der Erarbeitung ihrer Instrumentarien, sondern auch bei der Überprüfung von deren Wirkweise im Felde vorschulischer Entwicklung.

Anmerkungen

- 1 Das ursprünglich angekündigte Referat von KARL-HEINZ FLECHSIG (Konstanz) „Zur Formalstruktur didaktischer Entscheidungsprozesse“ mußte wegen Verhinderung des Referenten ausfallen.
- 2 Die Referenten PETER HÜBNER und WOLFGANG SCHULZ haben in der Arbeitsgruppe zwar über ihr Projekt aus dem Pädagogischen Zentrum Berlin berichtet, bitten aber um Verständnis dafür, daß sie im Rahmen dieses Kongreßberichtes keine schriftliche Fassung vorlegen (siehe auch Anmerkung 2 zum Kongreßprogramm, S. 14).